

## Bemerkungen

*Vl* = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Die vorliegende Ausgabe folgt dem Text der *Neuen Ausgabe sämtlicher Werke* von Johannes Brahms (JBG), Serie II, Bd. 1: *Streichsextette*, hrsg. von Katrin Eich, München 2017. In diesem Band findet sich auch ein umfassender Kritischer Bericht.

### Quellen

- Sk<sub>1</sub> Particellartiges Notat von Satz III, T 1–4, in einem Notizbuch. Wienbibliothek im Rathaus, Signatur MH 3912. Unsigniert und undatiert; nicht vor dem 24. Dezember 1854, doch vermutlich vor dem 7. Februar 1855 hergestellt.
- Sk<sub>2</sub> Particellartiges Notat von Satz III, T 1–4, in Brahms' Brief an Clara Schumann vom 7./8. Februar 1855. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. Nachl. Schumann, K. 7,82a/b.
- A<sup>+</sup> Autographe Partitur, Stichvorlage. Basel, Paul Sacher Stiftung, ohne Signatur. Titelblatt von Brahms mit Tinte: *Sextett* | für | 2 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncelli | von | Johannes Brahms. | op. 36. [oben rechts mit Bleistift von fremder Hand, vermutlich Fritz Simrock:] Manuscript. Kein Kopftitel, kein Schlussvermerk. Zahlreiche Änderungen des Komponisten mit Tinte und Bleistift; Eintragungen von Verlag und Stecherei.
- AB-St<sup>+</sup> Abschriftliche Stimmen, Stichvorlage, notiert von zwei unbekanntem Kopisten (jeweils Sätze I–III, Satz IV), die Schlussseite von Vc 2 ist jedoch von Brahms geschrieben. Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Nachlass Erich Auckenthaler, Signatur Bra : A2 : 5. Auf der Titelsei-

te jeweils oben rechts und doppelt unterstrichen Instrumentenangabe des ersten Kopisten *Violino 1<sup>mo</sup>*, *Violino 2<sup>do</sup>*, *Viola 1<sup>ma</sup>*, *Viola 2<sup>da</sup>*, *Violonzello 1<sup>mo</sup>*, *Violonzello 2<sup>do</sup>*, auf der entsprechenden Seite von Vl 1 zusätzlich oben von fremder, unbestimmbarer Hand mit schwarzer Tinte: *Brahms, op. 36. Stimmen*. Keine Kopftitel. Zahlreiche Korrekturen des Komponisten mit Tinte und Bleistift; Eintragungen von Verlag und Stecherei.

- E<sub>1</sub> Erstaussgabe der Partitur, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?). Bonn, N. Simrock, Plattennummer 6474, erschienen 1866. Plattendruck. Titel: *SEXTETT* | für | 2 Violinen, 2 Violoncelli | komponiert von | Johannes Brahms | Op. 36. | Partitur ... 9. Fr. | Stimmen ... 12.– | Vierhändiger Clavierauszug 9.– | Eigentum der [korrigiert aus des?] Verleger. | BONN BEI N. SIMROCK | Paris London. Verwendetes Exemplar: Handexemplar des Komponisten (E<sub>H</sub>, siehe unten).
- E<sub>H</sub> Erstaussgabe der Partitur, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?), siehe E<sub>1</sub>. Handexemplar des Komponisten mit eigenhändigen Fehlerkorrekturen, außerdem in den Sätzen III und IV mit einzelnen Änderungen bei Tempo, Dynamik und Artikulation. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, gebundene Handexemplare, Bd. 9.
- E<sub>2a/b</sub> Erstaussgabe der Partitur, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?). Flachdruck, siehe ansonsten E<sub>1</sub>. Exemplare ohne (E<sub>2a</sub>) und mit (E<sub>2b</sub>) handschriftliche(n) Änderungen bei den Preisangaben (in Taler statt in Francs). Verwendetes Exemplar: E<sub>2b</sub>, Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer ABH 1.7.6.95.
- E<sub>3</sub> Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage. Plattendruck. Mit geänderten Preisen in Mark, siehe ansonsten E<sub>1</sub>. Verwendetes Exemplar: Wien, Poltun-Sternberg

Musiksammlung (Teil eines Sammelbandes aus dem ehemaligen Besitz von Edward Speyer). Spätere Auflagen der Partitur ohne Änderungen im Notentext.

- E-St<sub>1</sub> Erstaussgabe der Stimmen, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?). Bonn, N. Simrock, Plattennummer 6473, erschienen 1866. Plattendruck. Kein Exemplar nachgewiesen.
- E-St<sub>2</sub> Erstaussgabe der Stimmen, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?). Flachdruck, siehe ansonsten E-St<sub>1</sub>. Vl 1 mit Titel wie E<sub>1</sub>. Verwendetes Exemplar: Wien, Poltun-Sternberg Musiksammlung.
- A-C-St Autographes Fehlerverzeichnis für die gedruckten Stimmen (vor ca. 1873). Basel, Paul Sacher Stiftung (zusammen mit A<sup>+</sup>), ohne Signatur. Kopftitel von Brahms mit Tinte: Druckfehler in Brahms Sextett, op. 36, G dur. In späteren Auflagen der Stimmen sind die vermerkten Korrekturen weitestgehend umgesetzt.
- A-KA<sup>+</sup> Autographe Partitur des Arrangements für ein Klavier zu 4 Händen, Stichvorlage. Washington, Library of Congress, Music Division, Signatur ML30.8b.B7 op.36A Case. Titelblatt von Brahms mit Tinte: *Sextett* | von | Joh<sup>s</sup> Brahms | op. 36. [oben rechts mit Bleistift von fremder Hand, vermutlich Fritz Simrock:] Manuscript. Auf der letzten Notenseite von Brahms mit Tinte: *J. Brahms* | *Baden-Baden* | *Juli 65*. Korrekturen des Komponisten mit Tinte und Bleistift, gelegentlich auch Blaustift; Eintragungen von Verlag und Stecherei.
- E-KA<sub>1</sub> Erstaussgabe von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu 4 Händen, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?). Bonn, N. Simrock, Plattennummer 6475, erschienen 1866. Plattendruck. Kein Exemplar nachgewiesen.
- E-KA<sub>2</sub> Erstaussgabe von Brahms' Arrangement für ein Klavier zu 4 Händen, 1. oder etwas spätere Auflage (Erstdruck?). Flachdruck, siehe

ansonsten E-KA<sub>1</sub>. Titel wie E<sub>1</sub>.  
Verwendetes Exemplar: Lübeck,  
Brahms-Institut an der Musik-  
hochschule, Inventarnummer  
ABH 1.7.6.96. Spätere Auflagen  
des Arrangements ohne Änderun-  
gen im Notentext.

### Zur Edition

Hauptquelle unserer Edition ist die  
Erstausgabe der Partitur (Auflage E<sub>3</sub>).  
Alle weiteren herangezogenen Quellen  
haben den Status von Referenzquellen.  
Die tempobezogenen, dynamischen und  
artikulatorischen Änderungen, die Brahms  
in seinem Handexemplar (E<sub>H</sub>) vornahm,  
werden im Gegensatz zu seinen dortigen  
Fehlerkorrekturen von der vorliegen-  
den Edition nicht übernommen, doch in  
Fußnoten zum Notentext sowie in den  
*Einzelbemerkungen* dokumentiert.

Die folgenden *Einzelbemerkungen*  
beschränken sich auf gravierende Text-  
probleme und erklärungsbedürftige Les-  
arten. Detaillierte Informationen bietet  
der Editionsbericht des betreffenden  
Bandes der JBG (S. 186–211). Sofern  
nicht anders vermerkt, vertritt das Si-  
gel E<sub>3</sub> zugleich die weiteren, im betref-  
fenden Band der JBG herangezogenen  
Auflagen der Partitur-Erstausgabe. Ent-  
sprechend stehen die Sigel E-St und  
E-KA für die herangezogenen Auflagen  
der Stimmen-Erstausgabe und der Erst-  
ausgabe des Klavierarrangements, wenn  
nicht anders angegeben.

### Einzelbemerkungen

#### I Allegro non troppo

- 1: In A<sup>+</sup>, A-KA<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup> VI 1, Va, Vc 2,  
änderte Brahms die Satzbezeichnung  
*Allegro* mit Bleistift zur Druckfassung  
*Allegro non troppo*.  
153–156: In A<sup>+</sup> verlagerte Brahms die  
Dynamik für Va 1, Vc mit Bleistift  
von T 155 an den Beginn von T 153,  
für VI 1 von T 155 uneindeutig an  
den Übergang T 152/153. Außerdem  
änderte er den Wortlaut von *poco a*  
*poco cresc.* zu *cresc. poco a poco*. Un-  
klar ist, ob die Dynamik-Verlagerung  
auch für VI 2 gelten sollte bzw. in VI 1  
für den Auftakt zu oder den Beginn  
von T 153 geplant war. Edition folgt  
E<sub>3</sub>.

242 Va 2: In A<sup>+</sup>, E<sub>3</sub> am Taktende mit *e*<sup>1</sup>,  
in AB-St<sup>+</sup> und E-St offenbar aufgrund  
eines Kopistenfehlers dagegen mit *g/e*<sup>1</sup>.  
Edition folgt E<sub>3</sub>.

317–319 Va 2: In A<sup>+</sup> änderte Brahms  
eine ursprünglich die Parallelführung  
mit VI 2 fortsetzende Version zur Par-  
titur-Druckfassung. In AB-St<sup>+</sup>, E-St  
offenbar irrtümlich ungeänderte Ver-  
sion. Edition folgt E<sub>3</sub>.

337 f. Va 1: In den Quellen  $\gg$  nur bis  
Zz 3 von T 337.

#### II Scherzo

197 VI 2: In A<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup>, E<sub>3</sub>, E-St mit  
*d*<sup>1</sup>/*e*<sup>2</sup>, vgl. dagegen *a*<sup>1</sup>/*e*<sup>2</sup> in T 125,  
141. Eine Angleichung an diese frü-  
heren Parallelstellen erscheint nicht  
gerechtfertigt.

#### III Poco Adagio

1: In E<sub>H</sub> änderte Brahms mit Bleistift  
die Satzbezeichnung *Poco Adagio* zu  
*Adagio*.

1–4 VI 2, Va 1: In E<sub>H</sub> notierte Brahms  
mit Bleistift zusätzlich zu  $\ll \gg$   
je ungefähr zweitaktige  $\ll \gg$   
mit Höhepunkt am Beginn von T 2  
und 4.

4, 12, 24, 36: *rit.* \_ \_ \_ || gemäß E<sub>3</sub>,  
|| kennzeichnet das Ende des *rit.*

61 f. Va 2: In den Quellen  $\ll$  erst ab  
Zz 4 von T 61.

#### IV Poco Allegro

1–4: In E<sub>H</sub> notierte Brahms mit Bleistift  
stellenweise  $\gg$  für die jeweils 1. Note  
der betreffenden Zz: T 1 Zz 4 und 7  
in VI, Va 1; T 2 Zz 4 in Vc 1, Zz 7 in  
Vc; T 3 Zz 1 in Vc 2, Zz 4 und 7 in  
VI; T 4 Zz 1 in VI 1.

7–14 VI 1: In A<sup>+</sup> mit schwachen, even-  
tuell ausradierten Bögen in Bleistift  
für T 7, 9 Zz 1–3, 4–7, T 8 Zz 1–3,  
4–6 von unbestimmbarer Hand  
(Brahms?), in E<sub>3</sub> nicht vorhanden.  
In E<sub>H</sub> wurde von unbekannter Hand  
in T 7 mit Bleistift ein Bogen einge-  
tragen, außerdem trug vermutlich  
Brahms mit Bleistift Bögen ein, die  
weitestgehend den Parallelstellen  
T 80–87 entsprechen.

29–30 VI, Va: In E<sub>H</sub> notierte Brahms  
mit Bleistift stellenweise  $\gg$  für die

jeweils 1. Note der betreffenden Zz:  
T 29 Zz 4 und 7 in VI 2, Va; T 30  
Zz 4 und 7 in VI 1.

41 Va 1:  $\ll$  in A<sup>+</sup> erst ab Zz 3, in E<sub>3</sub>  
erst ab Zz 2.

52 VI 2, 54 VI 1, 56 Va 1: In E<sub>H</sub> notierte  
Brahms mit Bleistift  $\gg$  für die jeweils  
1. Note von Zz 4 und 7.

61 f. VI, Vc: In E<sub>H</sub> notierte Brahms mit  
Bleistift stellenweise *sf* unter jeweils  
1. Note der betreffenden Zz in VI 1,  
Vc 1: T 61 Zz 4 in VI 1, Zz 7 in VI 1,  
Vc 1; T 62 Zz 1 in Vc 1. Gilt mögli-  
cherweise auch für die jeweils darun-  
ter liegende Stimme.

80 VI 1: In A<sup>+</sup>, A-KA<sup>+</sup>, E<sub>3</sub>, E-KA *sempli-*  
*ce*, in AB-St<sup>+</sup>, E-St<sub>1/2</sub> aufgrund eines  
Kopistenfehlers dagegen sinnwidrig  
*templa*. In A-C-St vermerkte Brahms  
eine Korrektur dieses Fehlers, jedoch  
nicht gemäß Partiturfassung, sondern  
analog T 7 zu *tranquillo*, was spätere  
Auflagen der Stimmen übernehmen.  
Edition folgt E<sub>3</sub>.

89 Va 2: In A<sup>+</sup>, E<sub>3</sub> am Taktbeginn er-  
neut *p*; angeglichen an T 16.

91 Vc 1: In A<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup>, E<sub>3</sub>, E-St am  
Taktbeginn mit zusätzlichem *p*; an-  
geglichen an T 18.

119 f. Vc 1:  $\gg$  *p* wird weitgehend ge-  
mäß A<sup>+</sup> sowie analog Vc 2 ergänzt.

129 Vc 2: In A<sup>+</sup>, E<sub>3</sub> *leg.* (= *legato*) unter  
dem System. Diese zusätzliche Angabe  
gilt sicherlich auch für Va, Vc 1. In  
AB-St<sup>+</sup> irrtümlich *legg.* (= *leggiere*),  
in E-St korrigiert.

135, 137 VI, Va: In E<sub>H</sub> notierte Brahms  
mit Bleistift stellenweise  $\gg$  für die  
jeweils 1. Note der betreffenden Zz:  
T 135 Zz 4 und 7 in VI 2, Va 2;  
T 137 Zz 4 und 7 in VI 1, Va 1.

147–150 VI, Vc: In E<sub>H</sub> notierte Brahms  
mit Bleistift stellenweise *sf* unter je-  
weils 1. Note der betreffenden Zz in  
VI 1, Vc 1: T 147–150 Zz 4 in VI 1,  
Zz 7 in VI 1, Vc 1; T 148 f. Zz 1 in  
Vc 1. Gilt möglicherweise auch für  
die jeweils darunter liegende Stimme.

167 f. VI, Va 1, Vc: In E<sub>H</sub> notierte  
Brahms mit Bleistift stellenweise *sf*  
unter jeweils 1. Note der betreffen-  
den Zz in VI, Vc 1: T 167 Zz 4 und 7  
in VI 2; T 168 Zz 4 und 7 in VI 1,  
Vc 1. Gilt möglicherweise auch für  
die jeweils darunter liegende Stimme.

173 VI 1: In E<sub>3</sub> mit Tripelgriff  $d^1/d^2/d^3$  (Steckerfehler), Edition folgt A<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup> und E-St.

Kiel, Herbst 2018  
Katrin Eich

## Contents

*vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;  
*M* = measure(s)

The present edition follows the text of the *Neue Ausgabe sämtlicher Werke* of Johannes Brahms (JBG), series II, vol. 1: *Streichsextette*, ed. by Katrin Eich, Munich, 2017. That volume also contains a comprehensive Critical Report.

### Sources

- Sk<sub>1</sub> Particell-like notation of movement III, M 1–4, in a notebook. Wienbibliothek im Rathaus, shelfmark MH 3912. Unsigned and undated; not made before 24 December 1854, yet presumably before 7 February 1855.
- Sk<sub>2</sub> Particell-like notation of movement III, M 1–4, in Brahms's letter of 7/8 February 1855 to Clara Schumann. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. Nachl. Schumann, K. 7,82a/b.
- A<sup>+</sup> Autograph score, engraver's copy. Basel, Paul Sacher Stiftung, without shelfmark. Title page by Brahms in ink: *Sextett | für | 2 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncelli | von | Johannes Brahms. | op. 36.* [upper right in pencil in

a different hand, presumably Fritz Simrock:] *Manuscript*. No title heading, no concluding remark. Numerous modifications by the composer in ink and pencil; entries by the publisher and engraver.

AB-St<sup>+</sup> Copyist's manuscript parts, engraver's copy, notated by two unknown copyists (movements I–III, movement IV, respectively), the concluding page of vc 2 was, however, written by Brahms. Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Nachlass Erich Auckenthaler, shelfmark Bra : A2 : 5. On the title page each time at the upper right and underlined twice are instrument specifications by the first copyist *Violino 1<sup>ma</sup>, Violino 2<sup>da</sup>, Viola 1<sup>ma</sup>, Viola 2<sup>da</sup>, Violonzello 1<sup>mo</sup>, Violonzello 2<sup>do</sup>*; additionally at the top of the corresponding page of vn 1 in a different, indeterminable hand in black ink: *Brahms, op. 36. Stimmen*. No title heading. Numerous corrections by the composer in ink and pencil; entries by the publisher and engraver.

- E<sub>1</sub> First edition of the score, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue. Bonn, N. Simrock, plate number 6474, published 1866. Printed from plates. Title: *SEXTETT | für | 2 Violinen, 2 Violon | und 2 Violoncelli | komponirt von | Johannes Brahms | Op. 36. | Partitur ... 9.Fr. | Stimmen ... 12.– | Vierhändiger Clavierauszug 9.– | Eigentum der [corrected from des?] Verleger. | BONN BEI N. SIMROCK | Paris London*. Copy consulted: composer's copy (E<sub>II</sub>, see below).
- E<sub>II</sub> First edition of the score, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue, see E<sub>1</sub>. Composer's copy with autograph correction of mistakes, in movements III and IV additionally with isolated changes in tempo, dynamics and articulation. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Vienna, Nachlass Johannes Brahms, bound composer's copies, vol. 9.

- E<sub>2a/b</sub> First edition of the score, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue. Transfer printed, as to the rest see E<sub>1</sub>. Copies without (E<sub>2a</sub>) and with (E<sub>2b</sub>) handwritten changes to the price information (thalers instead of Francs). Copy consulted: E<sub>2b</sub>, Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number ABH 1.7.6.95.
- E<sub>3</sub> First edition of the score, later issue. Printed from plates. With altered prices in mark, as to the rest see E<sub>1</sub>. Copy consulted: Vienna, Poltun-Sternberg Musiksammlung (part of a collective volume formerly in the possession of Edward Speyer). Later issues of the score without changes in the musical text.
- E-St<sub>1</sub> First edition of the parts, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue. Bonn, N. Simrock, plate number 6473, published 1866. Printed from plates. No copies known.
- E-St<sub>2</sub> First edition of the parts, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue. Transfer printed, as to the rest see E-St<sub>1</sub>. In vn 1 title as in E<sub>1</sub>. Copy consulted: Vienna, Poltun-Sternberg Musiksammlung.
- A-C-St Autograph list of mistakes for the printed parts (before ca. 1873). Basel, Paul Sacher Stiftung (together with A<sup>+</sup>), without shelfmark. Title heading by Brahms in ink: *Druckfehler in Brahms Sextett, op. 36, G dur*. In later issues of the parts, the indicated corrections have been largely implemented.
- A-KA<sup>+</sup> Autograph score of the arrangement for piano four hands, engraver's copy. Washington, Library of Congress, Music Division, shelfmark ML30.8b.B7 op.36A Case. Title page by Brahms in ink: *Sextett | von | Joh<sup>h</sup> Brahms | op. 36.* [upper right in pencil in a different hand, presumably Fritz Simrock:] *Manuscript*. On the last page of music by Brahms in ink: *J. Brahms | Baden-Baden | Juli 65*. Corrections by the composer in ink and crayon, occa-

sionally also blue crayon; entries by the publisher and engraver.

E-KA<sub>1</sub> First edition of Brahms's arrangement for piano four hands, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue. Bonn, N. Simrock, plate number 6475, published 1866. Printed from plates. No copy known.

E-KA<sub>2</sub> First edition of Brahms's arrangement for piano four hands, 1<sup>st</sup> or somewhat later issue. Transfer printed, as to the rest see E-KA<sub>1</sub>. Title as in E<sub>1</sub>. Copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number ABH 1.7.6.96. Later issues of the arrangement without changes in the musical text.

#### About this edition

The primary source for our edition is the first edition of the score (issue E<sub>3</sub>). All other sources consulted have the status of reference sources. The modifications concerning tempo, dynamics and articulation which Brahms undertook in his personal copy (E<sub>H</sub>) have not been adopted by the present edition (unlike the mistakes that were corrected there), yet are documented in footnotes to the musical text and in the *Individual comments*.

The following *Individual comments* are limited to serious textual problems and readings requiring explanation. Detailed information is offered by the Edition Report of the respective volume of the JBC (pp. 186–211). Unless otherwise indicated, the siglum E<sub>3</sub> simultaneously represents the other issues of the first edition of the score consulted for the relevant volume of the JBC. Correspondingly, the sigla E-St and E-KA stand for the consulted issues of the first edition of the parts and of the first edition of the piano arrangement, unless otherwise indicated.

#### Individual comments

##### I Allegro non troppo

1: In A<sup>+</sup>, A-KA<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup> vn 1, va, vc 2, Brahms altered the movement heading *Allegro* in pencil to the printed version *Allegro non troppo*.

153–156: In A<sup>+</sup> Brahms shifted the dynamic marking for va 1, vc in pencil from M 155 to the beginning of M 153, for vn 1 from M 155 imprecisely to the transition M 152/153. Moreover, he changed the wording from *poco a poco cresc.* to *cresc. poco a poco*. It is unclear whether the shift of the dynamic marking should also apply to vn 2 and was planned for the upbeat to or the beginning of M 153 in vn 1. Our edition follows E<sub>3</sub>.

242 va 2: A<sup>+</sup>, E<sub>3</sub> have *e*<sup>1</sup> at the end of the measure, AB-St<sup>+</sup> and E-St on the other hand have *g/e*<sup>1</sup>, apparently due to a copying error. Our edition follows E<sub>3</sub>.

317–319 va 2: In A<sup>+</sup> Brahms altered a version which originally continued the parallel part-writing with vn 2 to the printed version of the score. In AB-St<sup>+</sup>, E-St apparently an erroneously unchanged version. Our edition follows E<sub>3</sub>.

337 f. va 1: The sources have  $\gg$  only up to beat 3 of M 337.

##### II Scherzo

197 vn 2: A<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup>, E<sub>3</sub>, E-St have *d*<sup>1/2</sup>/*e*<sup>2</sup>; however cf. *a*<sup>1/2</sup>/*e*<sup>2</sup> in M 125, 141.

An adaptation to these earlier parallel passages does not seem justifiable.

##### III Poco Adagio

1: In E<sub>H</sub> Brahms altered the movement heading *Poco Adagio* to *Adagio* in pencil.

1–4 vn 2, va 1: In E<sub>H</sub>, in addition to  $\ll \gg$ , Brahms notated in pencil each time approximately two-measure  $\ll \gg$  with the climax at the beginning of M 2 and 4.

4, 12, 24, 36: *rit.* \_ \_ \_ || in accordance with E<sub>3</sub>, || indicates the end of the *rit.*

61 f. va 2: In the sources  $\ll$  only starts at beat 4 of M 61.

##### IV Poco Allegro

1–4: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil sporadically  $\gg$  on the respective 1<sup>st</sup> note of the relevant beat: M 1 beats 4 and 7 in vn, va 1; M 2 beat 4 in vc 1, beat 7 in vc; M 3 beat 1 in

vc 2, beats 4 and 7 in vn; M 4 beat 1 in vn 1.

7–14 vn 1: A<sup>+</sup> has faint, possibly erased slurs in pencil at M 7, 9 beats 1–3, 4–7, M 8 beats 1–3, 4–6 by an indeterminate hand (Brahms?), not present in E<sub>3</sub>. In E<sub>H</sub> a slur was entered in pencil by an unknown hand in M 7; furthermore there are slurs in pencil presumably entered by Brahms which largely correspond to the parallel passages at M 80–87.

29–30 vn, va: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil sporadically  $\gg$  on the respective 1<sup>st</sup> note of the relevant beat: M 29 beats 4 and 7 in vn 2, va; M 30 beats 4 and 7 in vn 1.

41 va 1: In A<sup>+</sup>  $\ll$  only starts at beat 3, in E<sub>3</sub> only starts at beat 2.

52 vn 2, 54 vn 1, 56 va 1: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil  $\gg$  on the respective 1<sup>st</sup> note of beats 4 and 7.

61 f. vn, vc: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil sporadically *sf* under the respective 1<sup>st</sup> note of the relevant beat in vn 1, vc 1: M 61 beat 4 in vn 1, beat 7 in vn 1, vc 1; M 62 beat 1 in vc 1. Possibly valid also for the respective part underneath.

80 vn 1: A<sup>+</sup>, A-KA<sup>+</sup>, E<sub>3</sub>, E-KA have *semplice*, however, AB-St<sup>+</sup>, E-St<sub>1/2</sub> due to a copying error, have the nonsensical term *templia*. In A-C-St Brahms indicated a correction of this error, yet not in accordance with the score version, but rather analogous to M 7 to *tranquillo*, which was adopted in later issues of the parts. Our edition follows E<sub>3</sub>.

89 va 2: A<sup>+</sup>, E<sub>3</sub> have *p* again at the beginning of the measure; changed to match M 16.

91 vc 1: A<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup>, E<sub>3</sub>, E-St have additional *p* at the beginning of the measure; changed to match M 18.

119 f. vc 1:  $\gg$  *p* for the most part added in accordance with A<sup>+</sup> and analogous to vc 2.

129 vc 2: A<sup>+</sup>, E<sub>3</sub> have *leg.* (= *legato*) under the staff. This additional indication is certainly also valid for va, vc 1. AB-St<sup>+</sup> erroneously has *legg.* (= *leggiero*), corrected in E-St.

135, 137 vn, va: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil sporadically  $\gg$  on the

- respective 1<sup>st</sup> note of the relevant beat: M 135 beats 4 and 7 in vn 2, va 2; M 137 beats 4 and 7 in vn 1, va 1.
- 147–150 vn, vc: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil sporadically *sf* under the respective 1<sup>st</sup> note of the relevant beat in vn 1, vc 1: M 147–150 beat 4 in vn 1, beat 7 in vn 1, vc 1; M 148 f. beat 1 in vc 1. Possibly valid also for the respective part underneath.
- 167 f. vn, va 1, vc: In E<sub>H</sub> Brahms notated in pencil sporadically *sf* under the respective 1<sup>st</sup> note of the relevant beat in vn, vc 1: M 167 beats 4 and 7 in vn 2; M 168 beats 4 and 7 in vn 1, vc 1. Possibly valid also for the respective part underneath.
- 173 vn 1: E<sub>3</sub> has triple stop  $d^1/d^2/d^3$  (engraving error), our edition follows A<sup>+</sup>, AB-St<sup>+</sup> and E-St.

Kiel, autumn 2018  
 Katrin Eich